STADTVERWALTUNG ACHERN
FG 7.2 Eigenbetriebe Technik
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Verz.-Nr. .....

Eingegangen am: .....

Objekt-Nr. NWG:.....

Entwässerungsantrag

(gem. der Abwassersatzung der Stadt Achern)

Ich beantrage hiermit die Genehmigung des nachstehend näherbezeichneten Anschlusses an die öffentlichen Entwässerungsanlagen.

Bauherrschaft

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

E-Mail: _____

Planverfasser bzw. Bauleiter

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

E-Mail: _____

Bauvorhaben: _____

Bauwert: _____ Euro (Berechnung in Anlehnung an die Gebührenordnung der zuständigen Baurechtsbehörde)

Lage des Grundstücks

Flst.-Nr.: _____

Gemarkung: _____

Straße: _____

Art des Anschlusses

direkt	☐ ja	☐ nein
über Klärgrube	☐ ja	☐ nein

Vorhandene Kanalisation

Trennsystem	☐ ja	☐ nein
Mischsystem	☐ ja	☐ nein
Vorfluter vorhanden	☐ ja	☐ nein

Soll eingeleitet werden

häusliches Abwasser	☐ ja	☐ nein
gewerbliches Abwasser	☐ ja	☐ nein

Bei gewerblichem Abwasser

aus welchem Betrieb _____

Kühl- und Kondenswasser ☐ ja ☐ nein

welche Tagesmenge insgesamt ca. _____Liter

Ist das gewerbliche Wasser

wärmer als 35°C	☐ ja	☐ nein
giftig	☐ ja	☐ nein
fetthaltig	☐ ja	☐ nein

welcher pH-Wert _____

sonstige Hinweise _____

Ist eine Entgiftungs- oder Neutralisierungsanlage vorgesehen ☐ ja ☐ nein

Von welcher Spezialfirma (Unterlagen beifügen) _____

Soll eingebaut werden

Sandfang	☐ ja	☐ nein
Versickerungsmulde	☐ ja	☐ nein
Rückstauklappe	☐ ja	☐ nein
Absperrvorrichtung	☐ ja	☐ nein
Hebeanlage	☐ ja	☐ nein
Benzin/Ölabscheider	☐ ja	☐ nein
Fettabscheider	☐ ja	☐ nein
Zisterne/Retentionszisterne	☐ ja	☐ nein
Retentionsmulde	☐ ja	☐ nein

Volumenangabe der Zisterne/Retentionsmulde in m³ _____

Zisterne zur Gartennutzung	☐ ja	☐ nein
Zisterne zur Hauswassernutzung mit extra Wasseruhr (gesonderter Antrag notwendig)	☐ ja	☐ nein

Rohrmaterial und Durchmesser

im Gebäude _____

im Erdreich _____

Muffenverbindungen _____

_____

Beschreibung des Bauvorhabens:

_____

_____

_____

_____

Die Selbstauskunft (1-fache Ausfertigung) zu den geplanten bebauten und befestigten Flächen zur Niederschlagswassergebühr ist mit dem Entwässerungsantrag (3-fache Ausfertigung) vorzulegen. Die Selbstauskunft ist nicht Bestandteil der Entwässerungsgenehmigung.

Anlagen:

3-fach Lageplan M 1:500 (mit Einzeichnung sämtlicher Gebäude, der Straße, der benachbarten Grundstücke, der Schmutz- und Regenwasserleitungen, der vor dem Grundstück liegenden Straßenkanäle und der etwa vorhandenen weiteren Entwässerungsanlagen, Brunnen, Gruben usw., ebenso der in der Nähe der Abwasserleitung vorhandenen Bäume, Masten und dgl.).

3-fach-Grundrisse der Geschosse M 1:100

3-fach Schnitte der zu entwässernden Gebäudeteile M 1:100 in der Richtung der Hauptleitungen (mit Angabe der Hauptleitungen und der Fallrohre, der Dimensionen und der Gefällsverhältnisse, der Höhenlage, der Entwässerungslage und des Straßenkanals, bezogen auf NN).

3-fach rechnerische Nachweise über die Funktionsfähigkeit von Versickerungs- und Rückhaltebecken.

1-fache Angaben zur Niederschlagswassergebühr (Selbstauskunft)

_____
(Ort / Datum)

_____ _____
(Unterschrift Antragsteller) (Unterschrift Bauleiter / Unterschrift Planverfasser)

Angaben zur Niederschlagswassergebühr

(Selbstauskunft)

Lage des Grundstücks

Gemarkung: _____ Flurstücks-Nr.:_____

Lagebezeichnung:_____ Bauherr:_____

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Nummer gemäß Lageplan	überbaute/ versiegelte Fläche in m²	Standarddach	Begrüntes Dach	Begrüntes Dach mit Bodenschicht > 30 cm	Asphalt, Beton (vollversiegelte Flächen)	Pflaster mit enger Fuge (stark versiegelte Flächen)	(Pflaster mit offener Fuge (schwach versiegelte Flächen)	Kein Kanalanschluss	Ableitung in Zisterne/ Retentionsmulde	Ableitung in Versickerungsanlage	Ableitung in Gewässer/ Graben	Angeschlossene reduzierte versiegelte Fläche
		D1	D2	D3	B1	B2	B3	B4	N1	N2		
Abrechnungs-faktor		**1,0**	**0,4**	**0,0**	**1,0**	**0,8**	**0,4**	**0,0**			**0,0**	
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
10												
11												
12												
13												
14												
15												
Summe in m²												

Zisterne vorhanden: O ja O nein	falls ja		
nur Gartennutzung	O		
mit Hauswassernutzung (extra Wasseruhr erforderlich bzw. vorhanden)	O		
Volumen in m³ (Mindestens 2,5 m³)	**m³**	**-**	**m²**
Retentionsmulde vorhanden: O ja O nein	falls ja		
Volumen in m³ (Mindestens 2,5 m³)	**m³**	**-**	**m²**
Versickerungsanlage vorhanden: O ja O nein	falls ja		
Mit Notüberlauf O ja O nein			
Volumen in m³ (Mindestens 2,5 m³ pro 100m² angeschlossene reduzierte Fläche)	**m³**	**-**	**m²**

Gebührenpflichtige versiegelte Fläche in m²	

Geplante Ausführung der Baumaßnahme _____ (Jahr)

Geplante Gestaltung des Außenbereichs _____ (Jahr)

Berechnung Versiegelte Flächen

Die Selbstauskunft zu den geplanten bebauten und befestigten Flächen zur Niederschlagswassergebühr ist mit dem Entwässerungsantrag vorzulegen. Sollten sich später gegenüber diesen Angaben Änderungen ergeben (z.B. bei den Außenanlagen), so sind diese der Stadt Achern (Fachgebiet 7.2 Eigenbetriebe Technik) spätestens einen Monat nach dem Anschluss dieser Grundstücksflächen an die öffentliche Kanalisation anzuzeigen. Der Eigentümer (Planer) muss die Lage und Größe der Grundstücksflächen, von denen Niederschlagswasser den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird, der Stadt in prüffähiger Form mitteilen (siehe Tabelle auf Seite 1 und Lageplan). Wird die Berechnung der versiegelten Flächen nicht vorgelegt, werden die Berechnungsgrundlagen für die Niederschlagswassergebühr von der Stadt geschätzt.

Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Spalten

1. Die Unterscheidung der Teilflächen mit den dazugehörigen Flächengrößen ist in den **Spalten 1 und 2** zu benennen.
2. Zu den Teilflächen muss die **Versiegelungsart (Spalte 3 bis 8**) angekreuzt werden.
3. Ist die Teilfläche an die öffentliche Kanalisation angeschlossen, brauchen keine weiteren Angaben gemacht werden.
4. Sind Teilflächen an eine **Zisterne, Versickerungsanlage** oder direkt an **Gewässer/Graben** angeschlossen, kreuzen Sie zusätzlich die entsprechende Spalte **10 bis 12** an.
5. Hat eine Teilfläche **keinen** öffentlichen **Kanalanschluss**, kreuzen Sie zusätzlich die **Spalte 9** an.

Weitere Informationen über die Versiegelungsarten erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Achern (www.achern.de) unter dem Suchbegriff „Versiegelungsarten“.

Die Selbstauskunft ist nicht Bestandteil der Entwässerungsgenehmigung

Anlagen zur Niederschlagswassergebühr:

- **1-fach Lageplan M 1:500 oder M 1:1000**, in dem sämtliche geplanten, bebauten und befestigten Flächen des Baugrundstückes dargestellt, entsprechend der Tabelle nummeriert, bemaßt und rot gekennzeichnet sind. Dieser Plan ist Grundlage für die Selbstauskunft für die gesplittete Abwassergebühr. Wird von der eingereichten Planung im Zuge der Baumaßnahme abgewichen, so sind ein neuer Plansatz und eine neue Selbstauskunft zu den bebauten und befestigten Flächen einzureichen.

_____
(Ort / Datum)

_____ _____
(Unterschrift Antragsteller) (Unterschrift Bauleiter / Unterschrift Planverfasser)